



## Leserbrief

### **SP Cham ist für die Sperrung der Bärenbrücke**

Anlässlich der Parteiversammlung vom 11. Mai 2010 hat sich die SP Cham mit der Unterbrechung der Bärenbrücke und der Verkehrsberuhigung durch den Chamer Dorfkern beschäftigt. Die Chamerinnen und Chamer haben sich im Jahr 2008 klar für die Umfahrung Cham – Hünenberg (UCH) ausgesprochen. Auch die Gewerbetreibenden haben sich damals intensiv für die Umfahrung eingesetzt. Gerade Sie haben sich immer beschwert, dass Cham im Verkehr versinke und damit ständig an Attraktivität verliere. Konsequenterweise muss nun auch der Verkehr mit drastischen Mitteln aus dem Dorfzentrum ferngehalten werden. Konsequenterweise heisst in diesem Fall, die Verbindung ist auf der Bärenbrücke zu unterbrechen. Nur Blaulichtorganisationen, der öffentliche Verkehr und der Langsamverkehr sollen das Recht für die Durchfahrt erhalten. Für die SP Cham kommt eine Parkplatzerweiterung links und rechts der Lorze, wie vom Gemeinderat bereits ins Spiel gebracht wurde, überhaupt nicht in Frage. In den Parkhäusern links und rechts der Lorze hat es nur in ganz seltenen Fällen keine freien Plätze. Ebenso lässt sich die SP nicht von einer Flaniermeile, wie sie uns der Gemeinderat vorgaukelt, täuschen. Eine solche wird es in Cham keine geben, dazu ist die verkehrsberuhigte Strecke zwischen der Sinsler- und der Knoenerstrasse viel zu kurz und zu wenig attraktiv. Cham hat es mit der Zentrumsplanung verpasst Identität zu schaffen. Das Zentrum wurde schleichend ausgeweitet und mit unattraktiver Architektur verunstaltet. Dieser Prozess geht ungebremst weiter. Nun besteht aber die einmalige Chance zumindest den Verkehr im Zentrum zu beruhigen, denn nur so erhält die Umfahrung Cham - Hünenberg ihre Berechtigung. Dieser Schritt braucht zwar Mut, ist gewöhnungsbedürftig und bringt nicht nur Vorteile. Allerdings überwiegen diese bei weitem. Deshalb ist die SP Cham für die konsequente Unterbrechung der Bärenbrücke.

Für die SP Cham  
Markus Jans, Co-Präsident